

Dokumentation:

Abgleichprogramm Umsatzsteuer <-> Intrastat

SAP ist eine eingetragene Marke der SAP-AG in Walldorf.

Änderungshistorie

Version	Autor	Datum	Bemerkung
1.0	Jörg Wilke	4. August 2009	Erste Version (Template)

Inhaltsverzeichnis

1	Über dieses Dokument	1
2	Dokumentation für Anwender.....	1
2.1	Voraussetzungen	1
2.2	Einführung.....	1
2.3	Wozu benötigt man dieses Programm?	2
2.4	Leistungsumfang	3
2.5	Funktionsweise des Programms	3
2.5.1	Allgemein	3
2.6	Aufruf des Programms	5
2.6.1	Selektion.....	5
2.6.2	Liste	8
2.6.3	Gründe für Abstimmtdifferenzen	11
2.6.4	Analyse per Drilldown	11
3	Dokumentation für Administratoren	12
3.1	Berechtigungen.....	12
4	Entwicklerdokumentation	13
4.1	Name und Transaktion	13
4.2	Logische Datenbank	13
4.2.1	Prozess.....	13

1 Über dieses Dokument

Diese Zusammenstellung dokumentiert einen ABAP-Report für SAP-R/3 ab Version 4.7 zum Abgleich von Umsatzsteuer und Intrastat, soweit sie im SAP erfasst wurden.

Sie ist aufgeteilt in:

- Dokumentation für Anwender
- Dokumentation für Administratoren
- Dokumentation für Entwickler

2 Dokumentation für Anwender

2.1 Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Erfassung von Umsatzsteuerdaten, Verbringungen (Intracompany-Umlagerungen zwischen EU-Standorten) und die Erfassung von Intrastat-Daten mit der SAP-Anwendungen (auch zusammengefasst im Cockpit mit der Transaktion ENPA) bekannt sind.

2.2 Einführung

Der in diesem Dokument beschriebene Report ist Teil der Gesamtlösung der Wilke Unternehmensberatung und Systemlösungen für die Unterstützung der automatisierten Erstellung der Intrastat-Meldung. Sie adressiert Problematiken, die von der SAP-Standardlösung noch nicht gelöst werden:

- Simultane Erfassung von Intrastat-Daten ist nicht möglich, solange mit Fehlerbearbeitung gearbeitet wird.
- Flexibles Listen des Intrastat-Buffers, etwa zum Ausfüllen von Excel-Uploadformularen im Ausland, ist nicht möglich.
- Besondere Prozesse, die vom Standard nicht unterstützt werden oder anders erfasst werden müssen (z.B. bei Central Invoicing), können nicht automatisch zum Intrastat-Buffer hinzugefügt werden.
- Keine Abstimmung der Intrastat mit den entsprechenden Positionen der zusammenfassenden Meldung (Bestandteil dieser Dokumentation)

Das hierfür erstellte Gesamtpaket fügt sich in den von SAP vorgesehenen Prozess ein und ist anhand der im nachfolgenden Diagramm dargestellten gelben Prozessschritte aufgezeigt:

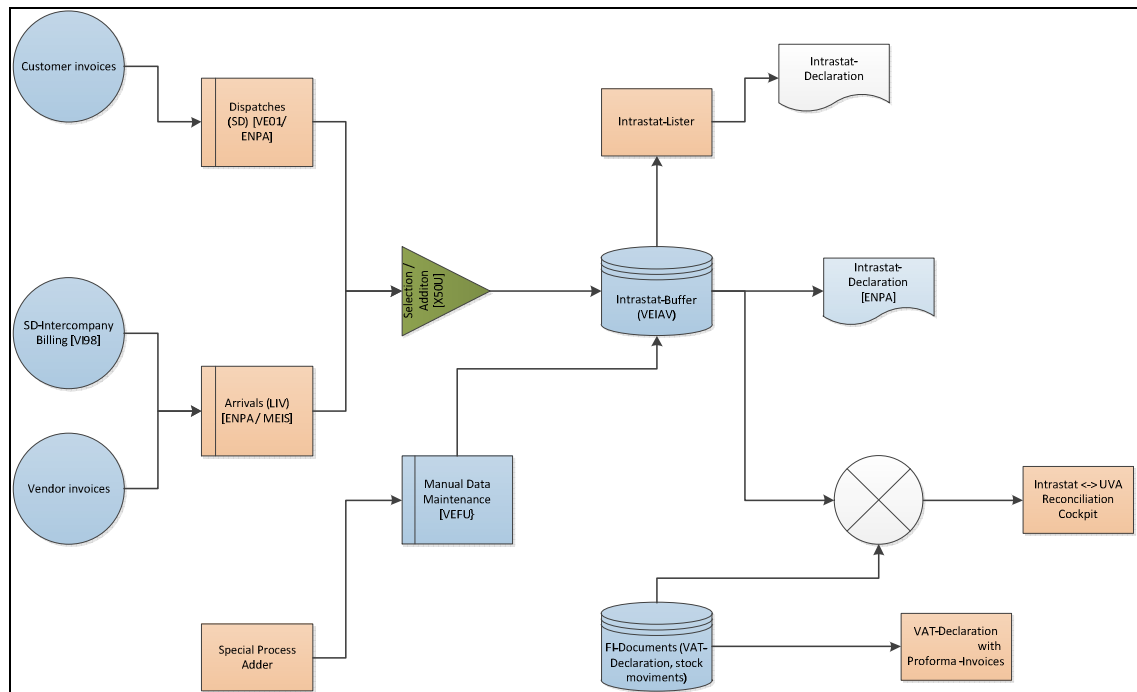


Abbildung 1: Gesamtdarstellung des automatisierten Intrastat-Meldeprozesses. Gelb sind die Schritte markiert, die durch die Erweiterung der Wilke Unternehmensberatung und Systemlösungen verändert werden.

2.3 Wozu benötigt man dieses Programm?

Das Programm ist bei der Bearbeitung folgender Fragestellungen hilfreich:

- Intrastat und innergemeinschaftliche steuerliche Vorgänge hängen miteinander zusammen und können benutzt werden, um die Qualität und Vollständigkeit der jeweils anderen Meldung zu überprüfen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Behörden eine analoge Technik verwenden. Ein Abgleich von Intrastat und Umsatzsteuervoranmeldung ist im SAP-Standard nicht vorgesehen.
- Bei Einführung der Intrastat-Meldung für neue Länder ist ohne manuelle Überprüfung eine Beurteilung der Qualität der Meldung nicht ohne weiteres möglich.
- Verbringungen sind im Berichtswesen nicht integriert mit anderen Vorgängen sichtbar.

- Das Programm ist Bestandteil unseres Werkzeugsets für die Intrastat-Meldungserstellung (Abstimmcockpit, Lister, Zufügen spezieller Vorgänge, gleichzeitige Meldungserstellung).

2.4 Leistungsumfang

Zur Abstimmung von Umsatzsteuer und Intrastat bietet das Programm folgende Funktionen an:

- Alle Belege von Umsatzsteuervoranmeldung und Intrastat werden angezeigt und einander gegenübergestellt. Hierbei wird ein Status ermittelt und mit einer Ampel dargestellt, inwieweit die Belege abgestimmt sind.
- Drilldown auf die Belege von FI, SD, MM und Intrastat ist möglich.
- Verbringungen sind berücksichtigt.
- Abweichende Hauswährungen
- Periodenabgrenzungen
- Vergleich basierend auf echtem Rechnungswert (nicht Grenzübergangswert)
- Besondere Vorgänge wie Umsetzen von Belegen auf andere Gesellschaften / Länder bei Central Invoicing oder besonderen umsatzsteuerlichen Vereinbarungen sind möglich.

2.5 Funktionsweise des Programms

2.5.1 Allgemein

Das Programm sammelt Belege aus dem Hauptbuch, die für die Intrastat-Meldung relevant sind und stellt sie den tatsächlich erfassten Belegen im Intrastat-Buffer (Tabelle VEIAV) gegenüber.

Als Kriterien für die Intrastat-Relevanz für Hauptbuchbelege gelten:

- Steuerkennzeichen
Hier werden normalerweise die Steuerkennzeichen für innergemeinschaftlichen Erwerb / Lieferung eingegeben.
- Warenbewegung zur innergemeinschaftlichen Verbringung von Waren zwischen zwei Werken des gleichen Buchungskreises

Nach der Selektion der Hauptbuchbelege werden alle Intrastat-Belege der Auswahl gesammelt.

Damit die Intrastat-Belege den Hauptbuchbelegen zugeordnet werden können, muss ein gemeinsames Schlüsselkriterium existieren. Daher wird im nächsten Schritt jedem Intrastat die zugehörige Hauptbuchbelegnummer abgeleitet, wenn denn ein Hauptbuchbeleg gebucht wurde. Dies gilt für:

- Ausgangsrechnungen
- Eingangsrechnungen
- Proforma-Rechnungen, für die eine Ausgangsrechnung gebucht wurde (über den Belegfluß)
- Verbringungen

Nicht berechnete Lieferungen (z.B. Muster) werden keinem Hauptbuchbeleg zugeordnet und tauchen daher in der Liste der Abstimmtdifferenzen auf.

Mit dieser Information kann überprüft werden, ob es zu jedem Hauptbuchbeleg einen Intrastat-Beleg oder umgekehrt gibt.

Zur vollständigen Abstimmung gehört allerdings auch ein Betragsabgleich. Bedingt durch die Meldevorschrift sind die Meldebeträge der Intrastat aber unterschiedlich zum Betrag des Hauptbuchbelegs, da in der Intrastat-Meldung ein Grenzübergangswert angegeben werden muss. Dieser ist in der Regel niedriger als der Rechnungswert, weil eigentlich der Wert der Transportleistung von der Grenze zum Bestimmungsort abgezogen wird.

Um also einen Betragsvergleich zu ermöglichen, selektiert das Programm zu den Intrastat-Belegen noch den zugehörigen Endrechnungswert, der dem Wert des Hauptbuchbelegs gegenübergestellt wird. Aus allen Buchungszeilen des Hauptbuchbelegs, werden die Beträge der Zeilen zusammengezählt, die umsatzwirksam sind. Die Umsatzwirksamkeit kann aus dem verwendeten Buchungsschlüssel der Zeile abgeleitet werden.

Damit sind 3 Abstimmergebnisse möglich:

- Beleg ist in der Intrastat oder im Hauptbuch nicht vorhanden.
=> Beleg wird mit einem roten Ampellicht in der Abstimmliste ausgegeben.
- Beleg ist in Intrastat und Hauptbuch vorhanden, aber der Betrag unterscheidet sich.
=> Beleg wird mit einem gelben Ampellicht in der Abstimmliste ausgegeben.
- Beleg ist in Intrastat und Hauptbuch vorhanden und der Betrag stimmt überein.
=> Beleg wird mit einem grünen Ampellicht in der Abstimmliste ausgegeben.

2.6 Aufruf des Programms

Üblicherweise wird das Programm über eine Transaktion den Anwendern zur Verfügung gestellt. Sie lautet ZSFTR_IS_VAT_RECON und führt zu dem im nachfolgenden Kapitel beschriebenen Selektionsbildschirm.

2.6.1 Selektion

Mit der Selektion steuert man in entscheidender Weise das Abstimmungsergebnis. Dieses Kapitel sollte daher genau verstanden werden. Darüber hinaus wird die Abspeicherung der Selektionsbildschirme in Varianten dringend empfohlen.

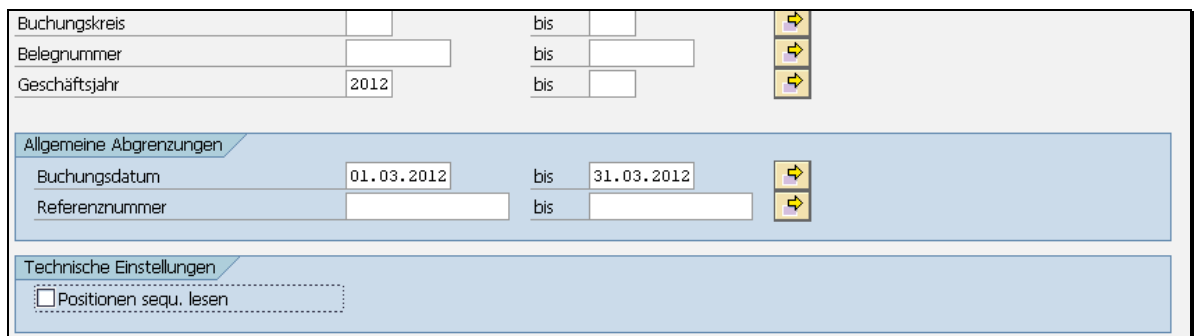
Zuerst ist zu entscheiden, ob sich das Abstimmungsergebnis auf die Hauptbuchbelege oder die Intrastat-Belege beziehen soll.

Üblicherweise wird die Abstimmung pro Buchungskreis, Meldeperiode, Meldeland und Melderichtung (Einfuhr / Ausfuhr) durchgeführt.

2.6.1.1 Allgemeine Abgrenzungen

Diese Abgrenzungen beziehen sich auf Hauptbuchbelege und Intrastat-Belege. Es sind:

- Buchungskreis
- Geschäftsjahr
- Meldeland
- Bewertung
- Buchungsdatum



The screenshot shows a selection screen with the following fields and options:

Buchungskreis	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="→"/>
Belegnummer	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="→"/>
Geschäftsjahr	2012	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="→"/>
Allgemeine Abgrenzungen				
Buchungsdatum	01.03.2012	bis	31.03.2012	<input type="button" value="→"/>
Referenznummer	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	<input type="button" value="→"/>
Technische Einstellungen				
<input type="checkbox"/> Positionen sequ. lesen				

Abbildung 2: Teil der allgemeinen Abgrenzungen aus der logischen Datenbank BRF (gleich dem Report der Umsatzsteuervoranmeldung RFUMSV00)

2.6.1.2 Hauptbuchabgrenzungen

Für die Hauptbuchabgrenzung ist in erster Line die Angabe der Steuerkennzeichen wichtig, die der Kombination aus selektiertem Meldevorgang (Eingang / Versendung) und Meldeland entsprechen. Hierbei handelt es sich normalerweise um die Kennzeichen für innergemeinschaftlichen Erwerb oder Lieferung des Meldelandes.

!!! Ist eine Kontrolle und Abgleich mit der Verwendung des Steuerkennzeichens unabhängig vom Meldeland gewünscht, ist auf alle Fälle der Länderschlüssel frei zu lassen !!!

Die aufgeführten Intracompany Umlagerungen betreffen die sogenannten Verbringungen. Das Einfuhr- / Ausfuhrkennzeichens muss so angegeben werden wie in den Intrastat-Abgrenzungen weiter unten.

In Ausnahmen kann es sinnvoll sein, die Verbringungen anhand des Datums des Warenausgangs der Meldeperiode zuzuordnen. Als Standard und Empfehlung ist die Betrachtung des Wareneingangs vorgeschlagen.

Abbildung 3: Hauptbuchabgrenzungen

2.6.1.3 Umlagerungsselektion

Eigentlich könnte man Umlagerungen auch anhand der Customizing-Einstellungen und der Bestellart selektieren. Dieses Vorgehen führt aber zu langen Ausführungszeiten. Aus diesem Grund kann man dem Report helfen, Umlagerungen anhand schnellerer Kriterien zu selektieren. Diese Merkmale sind die Nummernkreise für Umlagerungsbestellungen und interner relevanter Lieferanten.

Abbildung 4: Umlagerungsselektion

2.6.1.4 Intrastat-Abgrenzungen

Angaben in diesen Selektionskriterien legen den Abstimmbereich fest. Eine Abstimmung nach Meldeland und Einfuhr / Ausfuhr hat sich bislang als effizient erwiesen.

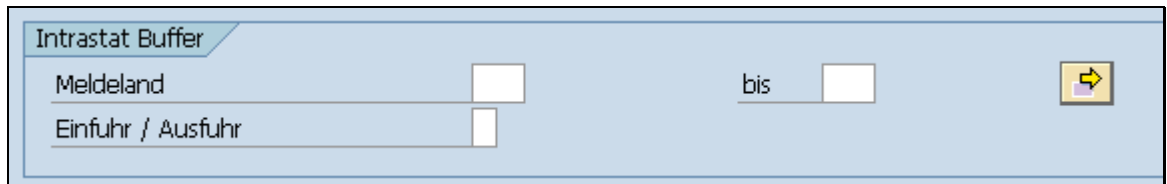


Abbildung 5: Intrastat-Abgrenzungen

2.6.1.5 Bewertung

Manche Buchungskreise führen die Bücher in einer anderen Hauswährung als die vom Meldeland geforderte Landeswährung. Oft wird dann die Landeswährung in der Hartwährung fortgeschrieben. Um eine Abstimmung mit den Hauptbuchbelegen durchführen zu können, kann hier angegeben werden, dass der Wert der Hartwährung mit dem Rechnungsbetrag des Intrastat-Belegs abgeglichen werden soll.

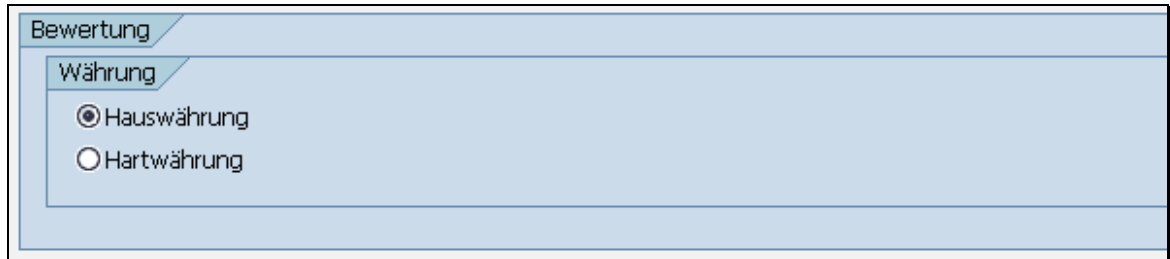


Abbildung 6: Bewertung

2.6.1.6 Auftragsartableitung

Wie in 2.6.2.9 beschrieben, gibt es Auftragsarten, die prinzipiell zu Abstimmtdifferenzen führen. Da hier nicht immer die Auftragsarten des SAP-Standards benutzt werden, kann die Eingruppierung der vom Kunden erstellten Auftragsarten eingegeben werden.

Auftragsart-Ableitung			
Konsignation Beschickung (F)	KB	bis	<input type="text"/>
Konsignation Entnahme (I)	KE	bis	<input type="text"/>
Konsignation Rückgabe (R)	KR	bis	<input type="text"/>
Konsignation Abholung (P)	KA	bis	<input type="text"/>
Musteraufträge (S)	ZSAM	bis	<input type="text"/>

Abbildung 7: Auftragsartableitung

2.6.1.7 Liststeuerung

Hier wird die Aufbereitung der gewonnenen Daten gesteuert. Durch die Verwendung der SAP-ALV Technologie sind vielfältige Beeinflussungen möglich, die auch in Anzeigevarianten abgespeichert werden können. Diese kann man unter „Layout“ beim Aufruf des Programms mitgeben.

2.6.2 Liste

Die Ergebnisse eines Laufs werden immer in Listenform dargestellt.

2.6.2.1 Ampel / Exception

Exception	E/V	E/ks	G/IS	P/IS	Belegnr	Bu.Kr.	Jahr	Referenz	Buch.dat.	St	Belegnr.	Position	Lieferung	MtbwDatm	Auant	Betrag HW	HWähr	Rechnungbe	WfngIS	Abs. Abw.
CO	2	3188	2011	9	940040231	3188	2011	0940040231	29.09.2011	DG	90062294	20	80166988	29.09.2011		60.052,16-	EUR	60.052,16-	EUR	0,00
CO	2				940040232			0940040232	12.09.2011	DG	90062637	10	80164478	12.09.2011		35.329,70-	EUR	35.945,20-	EUR	615,50
CO	2				940040233			0940040233	29.09.2011	DG	90062611	10	80166196	29.09.2011		36.526,40-	EUR	36.526,40-	EUR	0,00
CO	2				940040257			0940040257	30.09.2011	DG	90062647	10	80167075	30.09.2011		27.418,18-	EUR	27.418,18-	EUR	0,00
CO	2				940040265			0940040265	30.09.2011	DG	90062050	10	80166255	30.09.2011		28.074,40-	EUR	28.074,40-	EUR	0,00
CO	2				940040266			0940040266	01.09.2011	DG	940040266		80161566	06.08.2011		1.274.679,35-	EUR	0,00		1.274.679,35-
CO	2				941204553			0941204553	05.09.2011	DG	941204553					726,00	EUR	0,00		726,00

Abbildung 8: Anzeige von Abstimmtdifferenzen mit der Ampel

2.6.2.2 E/V (Eingang/Versendung)

Entsprechend der SAP-Konvention wird hier angegeben, welcher Meldungsart die aufgeführte Zeile zuzuordnen ist:

- 1 entspricht Eingang
- 2 entspricht Versendung

2.6.2.3 BKIS, GjIS, PeIS

BKIS (Buchungskreis Intrastat), GjIS (Geschäftsjahr Intrastat) und PeIS (Periode Intrastat) identifizieren die Gesellschaft und Meldeperiode der angezeigten Zeile.

2.6.2.4 Belegnummer, Buchungskreis, Jahr

Diese Merkmale identifizieren einen Hauptbuchbeleg. Über sie kann in das entsprechende Dokument mit Doppelklick verzweigt werden.

2.6.2.5 Referenz, Buchungsdatum, Steuerkennzeichen

Relevante Merkmale des Hauptbuchbelegs: Über das Buchungsdatum kann kontrolliert werden, ob der Beleg zur Meldeperiode gehört, und das Steuerkennzeichen zeigt, ob der Beleg zur Kategorie der innergemeinschaftlichen Erwerbe/Lieferungen für das Meldeland gehört.

2.6.2.6 Belegnr.

Die zweite Belegnr. in der Liste (sie unterscheidet sich von der ersten durch den Punkt) zeigt die im Intrastat-Buffer gespeicherte Belegnummer. Sie gehört in der Regel zum Ursprungsbeleg. Doppelklick auf diese Nummer verzweigt in den zugehörigen Ursprungsbeleg.

2.6.2.7 Lieferung

Hier wird die Belegnummer des im Belegfluss zuerst folgenden Belegs für die Warenbewegung angezeigt. Dies sind:

- Materialbelege für Wareneingänge und Verbringungen
- Lieferscheine im Vertriebsbelegfluss

In den zugehörigen Beleg kann über Doppelklick verzweigt werden.

2.6.2.8 Materialbewegungsdatum (MtbwDatm)

Dieses Datum wird aus der zum angezeigten Ursprungsbeleg zugehörigen Warenbewegung abgeleitet:

- Warenausgang aus Lieferschein zur Ausgangsrechnung
- Wareneingang aus Belegfluss zur Eingangsrechnung

2.6.2.9 Auftragsart

Umsatzsteuer <-> Intrastat Abstimmcockpit																								
Ausfuhr																								
Angezeigte Zellen 732																								
Exception	E/V	BKS	GIBS	Peis	Belegnr	Bukr.	Jahr	Referenz	Buch.dat.	St	Belegnr	Position	Lieferung	MtBwGatm	Auart	Betrag	HW	HWshr	Rechnungsbet	WfrolS	Abs.	Abw.	Rel.	Abw.
		2	3188	2011	9						90061847	10	80163934	06.09.2011	F	0,00	EUR	35.926,64	EUR	35.926,64	0,0			
		2									90061849	10	80163986	03.09.2011	F	0,00	EUR	32.082,40	EUR	32.082,40	0,0			
		2									90061884	10	80166010	20.09.2011	S	0,00	EUR	31,68	EUR	31,68	0,0			
		2									90061885	30	80166011	20.09.2011	S	0,00	EUR	6,00	EUR	6,00	0,0			
		2									90061886	50	80166013	20.09.2011	S	0,00	EUR	5,24	EUR	5,24	0,0			
		2									90061909	10	80165419	19.09.2011	F	0,00	EUR	32.011,00	EUR	32.011,00	0,0			
		2									90061949	10	80165919	19.09.2011	S	0,00	EUR	4,01	EUR	4,01	0,0			
		2									90061954	10	80165926	21.09.2011	F	0,00	EUR	32.725,00	EUR	32.725,00	0,0			
		2									90061955	10	80165933	21.09.2011	F	0,00	EUR	32.606,00	EUR	32.606,00	0,0			
		2									90062046	40	80166012	20.09.2011	S	0,00	EUR	8,49	EUR	8,49	0,0			
		2									90062058	10	80166283	26.09.2011	F	0,00	EUR	31.987,20	EUR	31.987,20	0,0			
		2									90062252	10	80163467	08.09.2011	S	0,00	EUR	0,12	EUR	0,12	0,0			
		2									90062253	10	80164590	07.09.2011	F	0,00	EUR	34.494,60	EUR	34.494,60	0,0			
		2									90062266	10	80164836	12.09.2011	F	0,00	EUR	31.844,40	EUR	31.844,40	0,0			
		2									90062323	10	80167028	29.09.2011	S	0,00	EUR	2,22	EUR	2,22	0,0			
		2									90062392	10	80164710	09.09.2011	F	0,00	EUR	33.995,52	EUR	33.995,52	0,0			
		2									90062457	10	80166891	30.09.2011	F	0,00	EUR	31.939,60	EUR	31.939,60	0,0			
		2									90062462	10	80165377	13.09.2011	F	0,00	EUR	22.912,82	EUR	22.912,82	0,0			
		2									90062466	10	80165546	15.09.2011	S	0,00	EUR	0,53	EUR	0,53	0,0			
		2									90062501	10	80164499	08.09.2011	S	0,00	EUR	0,15	EUR	0,15	0,0			
		2									90062509	10	80165547	15.09.2011	S	0,00	EUR	0,23	EUR	0,23	0,0			
		2									90062531	10	80165651	15.09.2011	S	0,00	EUR	3,87	EUR	3,87	0,0			
		2									90062547	10	80165669	16.09.2011	S	0,00	EUR	1,15	EUR	1,15	0,0			
		2									90062610	10	80166195	26.09.2011	F	0,00	EUR	31.773,00	EUR	31.773,00	0,0			
		2									90062618	10	80166916	29.09.2011	F	0,00	EUR	31.511,20	EUR	31.511,20	0,0			

Abbildung 9: Auftragsart als Grund für Abstimmendifferenz

In der Auftragsart werden Ursprungsbelege klassifiziert, die systematisch Abstimmungs-differenzen hervorrufen können dies sind:

- F für Konsignationsbeschickung
- I für Konsignationsentnahme
- R für Konsignationsrückgabe
- P für Konsignationsabholung
- S für Musteraufträge

Sobald eine Abstimmendifferenz mit diesem Kennzeichen versehen ist, ist die Ursache wahrscheinlich schon ohne weitere Analyse geklärt.

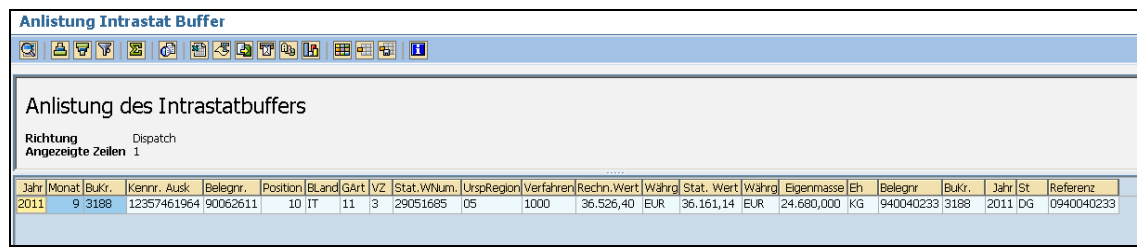
2.6.2.10 Betrag HW

Dieses Feld kennzeichnet die linke Seite des Vergleichs und entspricht dem Betrag des Hauptbuchbelegs. Ist dieser 0, so wurde kein Hauptbuchbeleg gefunden.

2.6.2.11 Rechnungsbetrag Intrastat

Die rechte Seite des Betragsvergleichs gehört zu den Intrastat-Belegen. Ist der Betrag 0, so wurde kein Intrastat-Beleg gefunden.

Wurde auch zusätzlich der Report zum Listen der Intrastat-Daten erworben, so kann per Doppelklick auf dieses Betragsfeld direkt auf die zugehörigen Daten des Intrastat-Buffers verzweigt werden:



Jahr	Monat	BuKr.	Kennr.	Ausk.	Belegnr.	Position	ELand	GArt	VZ	Stat.WNum.	UrsprRegion	Verfahrn.	Rechn.Wert	Währng.	Stat. Wert	Währng.	Eigenmasse	Eh	Belegnr.	BuKr.	Jahr	St	Referenz
2011	9	3188	12357461964	90062611		10	IT	11	3	29051685	05	1000	36.526,40	EUR	36.161,14	EUR	24.680,000	KG	940040233	3188	2011	DG	0940040233

Abbildung 10: Drilldown zum Intrast-Datenbuffer über Doppelclick, falls auch das Datenanlistungsprogramm erworben wurde.

2.6.3 Gründe für Abstimmendifferenzen

Die Gründe für Abstimmendifferenzen können wie folgt klassifiziert werden:

- Periodenabgrenzungen
- Nicht berechnete Warenbewegungen (z. B. Konsignationsauffüllung, Muster)
- Rechnung ohne Warenbewegung (z. B. Lastschriften, Konsignationsentnahme)
- Falsches Steuerkennzeichen
- Fehlende/falsche Außenhandelsdaten im Ursprungsbeleg.
- Betragsdifferenz durch Mengenabweichung.
- Hauptbuchbelege ohne Warenbewegung (z.B. Skonti)

2.6.4 Analyse per Drilldown

Um zeitaufwändige Analyse in weiteren Modi mit Copy und Paste der Belegnummern zu vermeiden wurden vielfältige Drilldownmöglichkeiten eingebaut. Diese wurden weiter oben beschrieben:

- Hauptbuchbeleg (2.6.2.4)
- Warenbewegung (Lieferschein) (2.6.2.7)
- Rechnungsursprungsbeleg (2.6.2.6)
- Intrastat-Daten (2.6.2.11)

3 Dokumentation für Administratoren

3.1 Berechtigungen

Das Programm verfügt über keine eigene Berechtigungssteuerung. Es bedient sich bezüglich der Hauptbuchbelege der Berechtigungssteuerung des Standards, da hier die logische Datenbank BRF genutzt wird.

Der Intrastat-Teil wird durch die Zuordnung der Transaktion in eine Rolle abgegrenzt, die für das Intrastat-Reporting vorgesehen ist. Normalerweise kann eine solche Rolle leicht über die Suche mit der Transaktion ENPA gefunden werden.

Jeder, der das Programm ausführt, benötigt auch Berechtigung für die Analyse mit Hilfe der Drilldown-Funktionen. Hier sind in erster Linie die Hauptbuchbeleganzeige und die Navigation im Vertriebs- und Einkaufsbelegfluss zu nennen.

4 Entwicklerdokumentation

4.1 Name und Transaktion

Das Programm wurde als ABAP-Report unter dem Namen ZSFTR_VAT_INTRASTAT_COCKPIT mit der Transaktion ZSFTR_IS_VAT_RECON angelegt. Weitere Eigenschaften können in **Abbildung 11: logische Datenbank BRF** abgelesen werden.

4.2 Logische Datenbank

Wenn das Programm per Upload/Download auf ein anderes System umziehen soll, ist darauf zu achten, dass die logische Datenbank BRF zugewiesen wird.

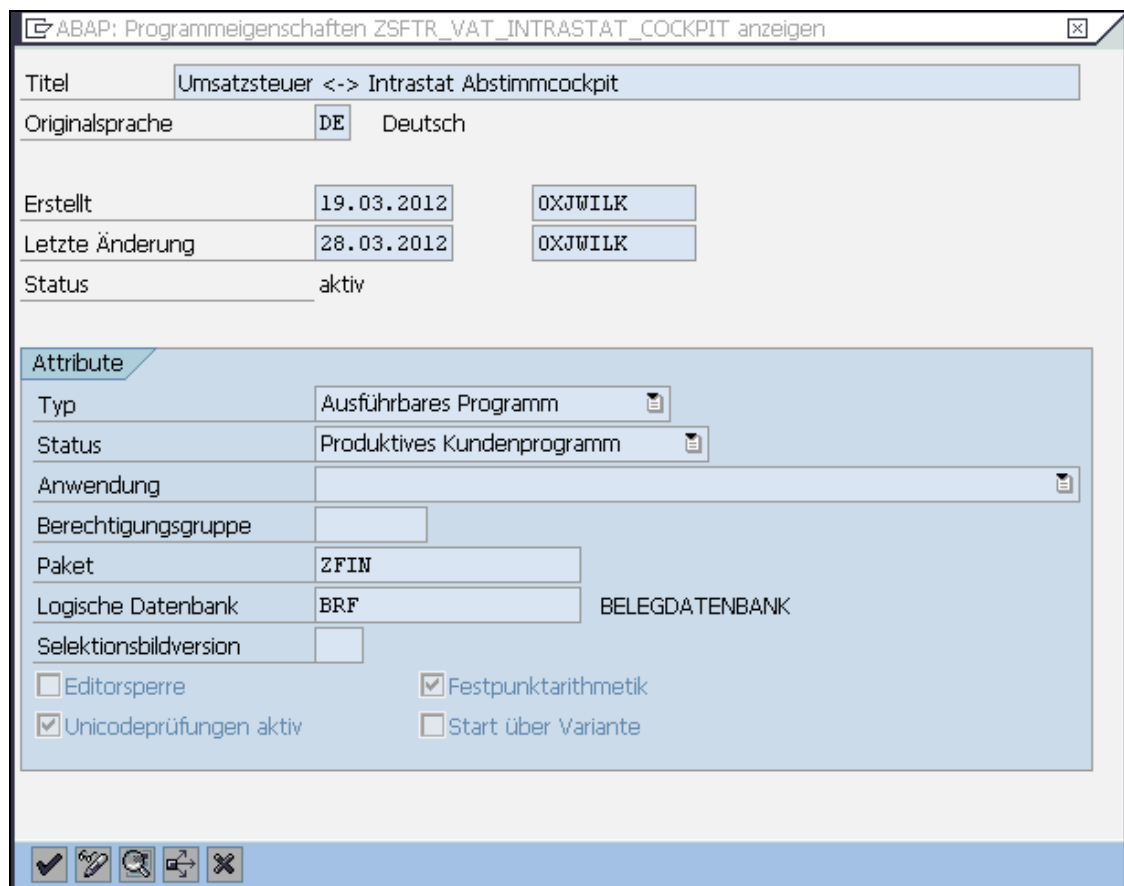


Abbildung 11: logische Datenbank BRF

4.2.1 Prozess

Es handelt sich bei dem Programm um einen ABAP-Report, der die selektierten Daten mit Hilfe der ALV-Technologie aufbereitet.

Der Abstimmprozess wird in 2.5 beschrieben. Als programmtechnische Besonderheiten sind hervorzuheben:

- Selektion der Umlagerungsbelege über den Einkaufsbelegfluss

4.2.1.1 Selektion der Umlagerungsbelege über den Einkaufsbelegfluss

Selektionen über den Einkaufsbelegfluss sind performancekritisch und können leicht zu Full-Table-Scans führen. Aus diesem Grunde wurden weitere Selektionskriterien aufgenommen, um Umlagerungsbestellungen zu identifizieren. Diese benutzen Sekundärindizes aus dem Standard. Es wird empfohlen, diese Selektionskriterien beizubehalten und zu nutzen, auch wenn sie nicht so generisch sind wie der Bestelltyp für Umlagerungsbestellungen.